

- FORUM 7 -

tasteMINT: Technik ausprobieren, Stärken entdecken

Wie können wir an Schulen tasteMINT verwirklichen? Grundlage der Diskussion werden die Ergebnisse der Wolfsburger MINT-Studie sein.



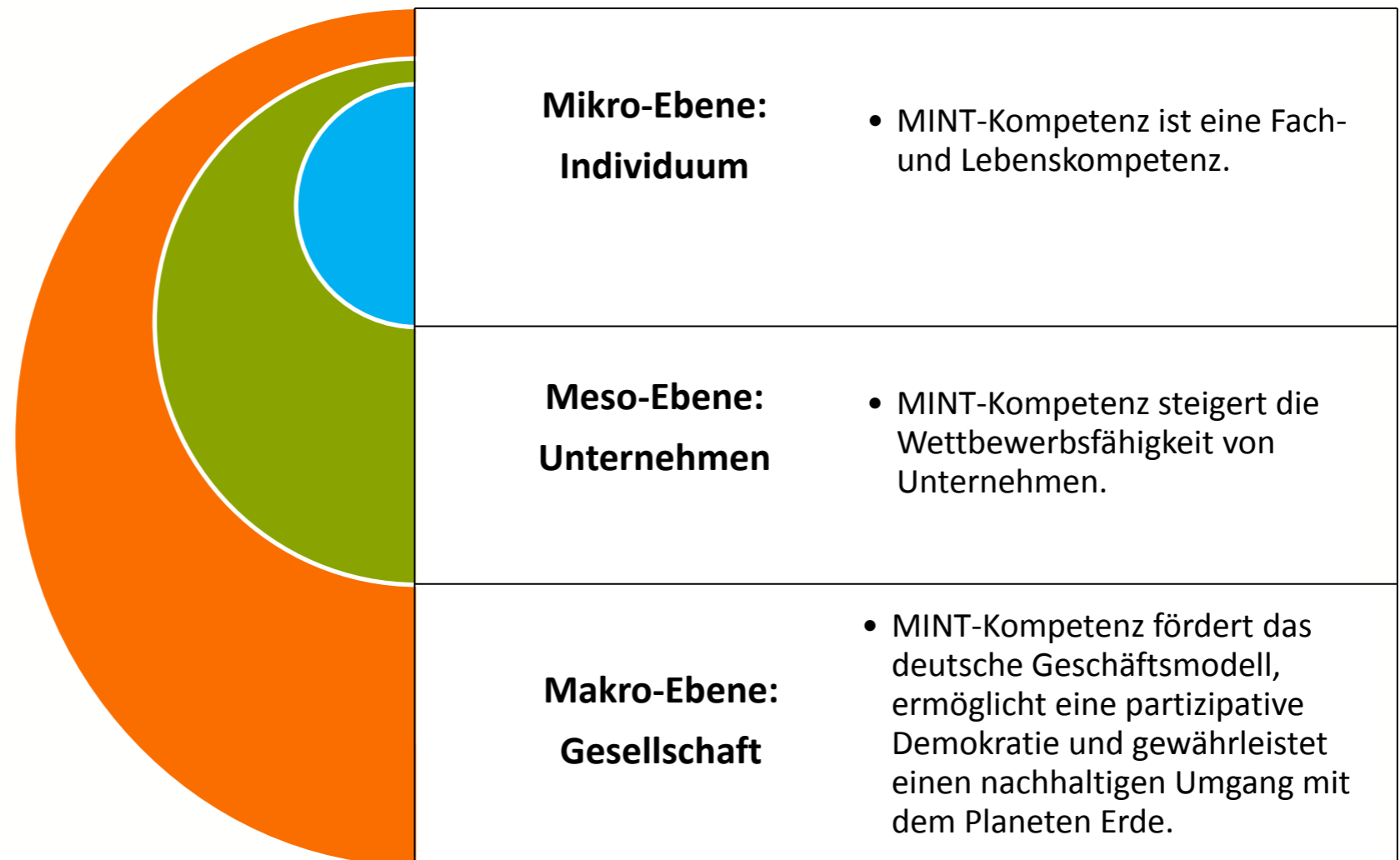
„WOB macht M!NT“-Studie: Hintergrund

Eckdaten:

Standardisierte Befragung der Wolfsburger Kitas und Schulen durch Nicole Behrmann, Hester Hansen und Cara Transfeld (Master-Studierende der TU Braunschweig am Lehrstuhl für Innenpolitik) im Schuljahr 2013/14.

Es konnte eine Rücklaufquote von über 75 Prozent erzielt werden (77 Einrichtungen).

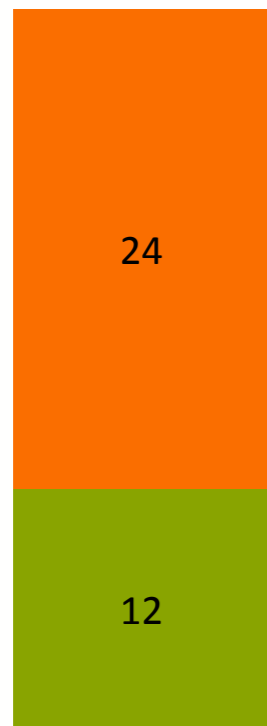
Warum MINT?



„WOB macht M!NT“: Ausgewählte Befunde

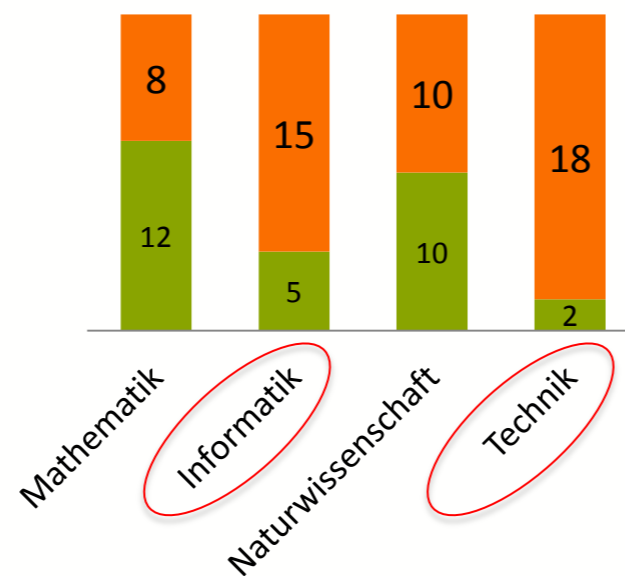
MINT-Schwerpunkt
in der Kita (N=36)

■ ja ■ nein



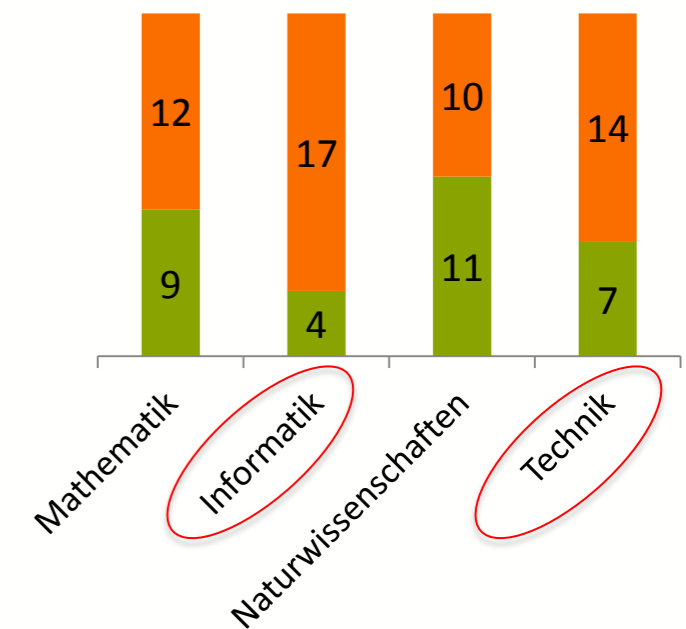
Schwerpunkt in
Grundschulen:
(N=20)

■ ja ■ nein



Schwerpunkt in
weiterführenden Schulen:
(N=21)

■ ja ■ nein

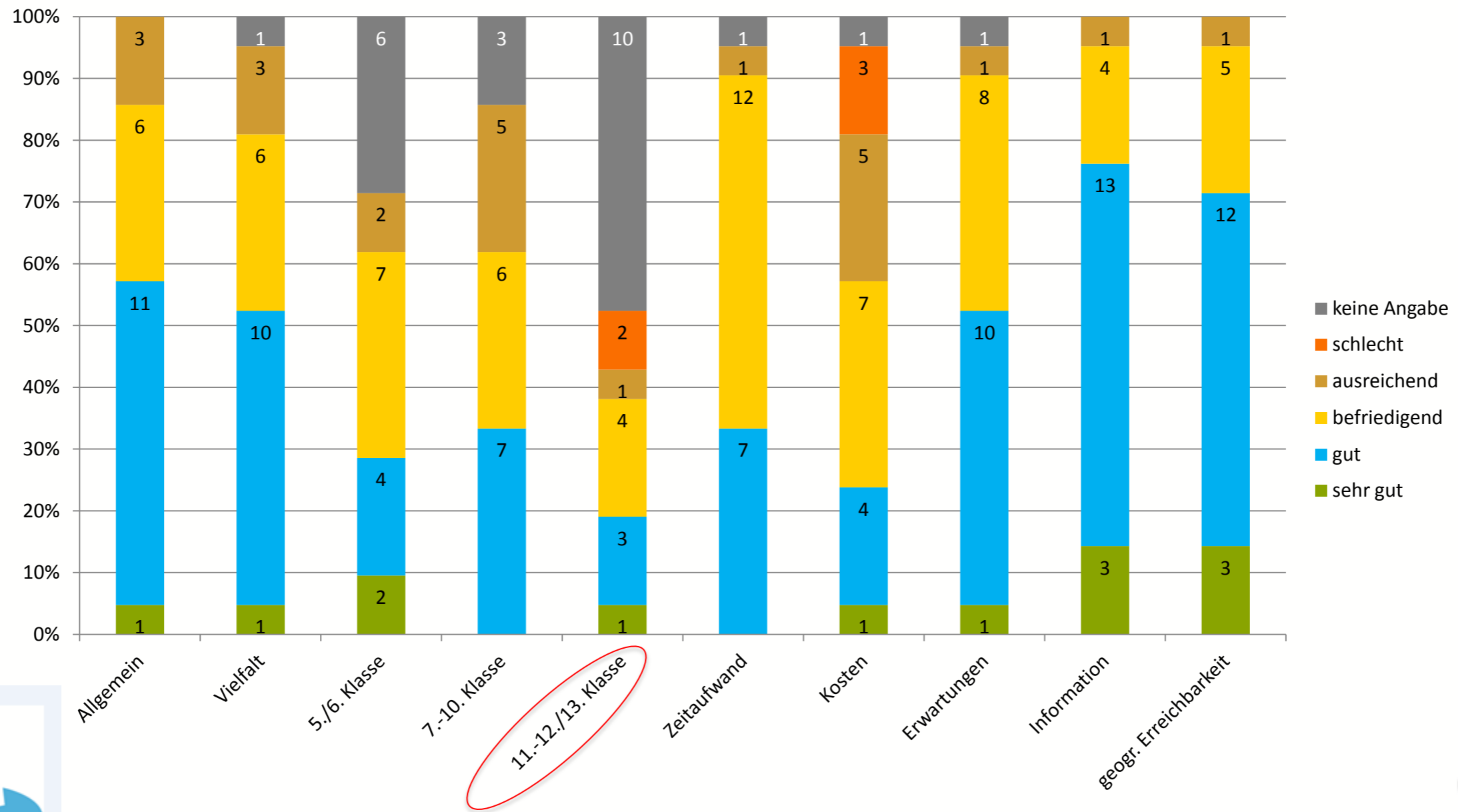


Quelle: eigene Berechnung 2014



„WOB macht M!NT“: Ausgewählte Befunde

Bewertung des externen MINT-Angebotes der weiterführenden Schulen (N=21)

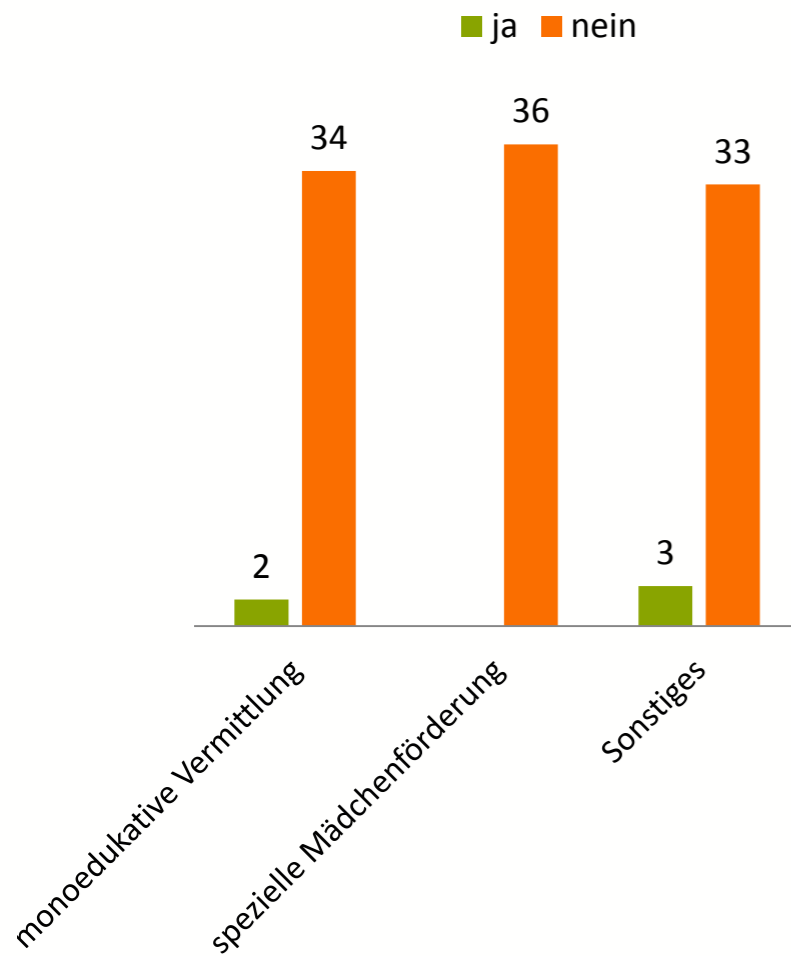


Quelle: eigene Berechnung 2014

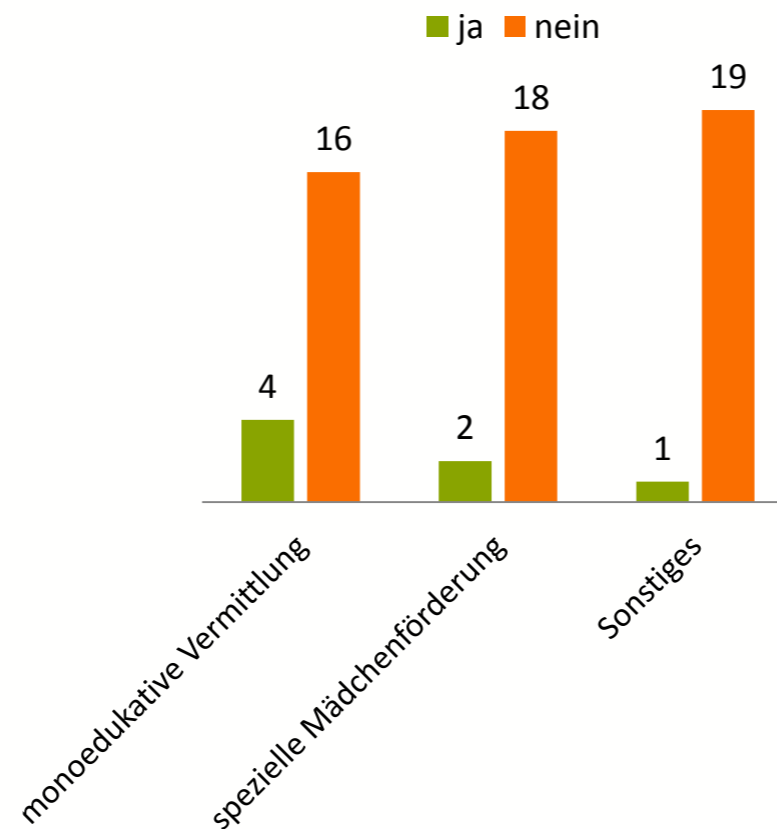


„WOB macht M!NT“: Ausgewählte Befunde

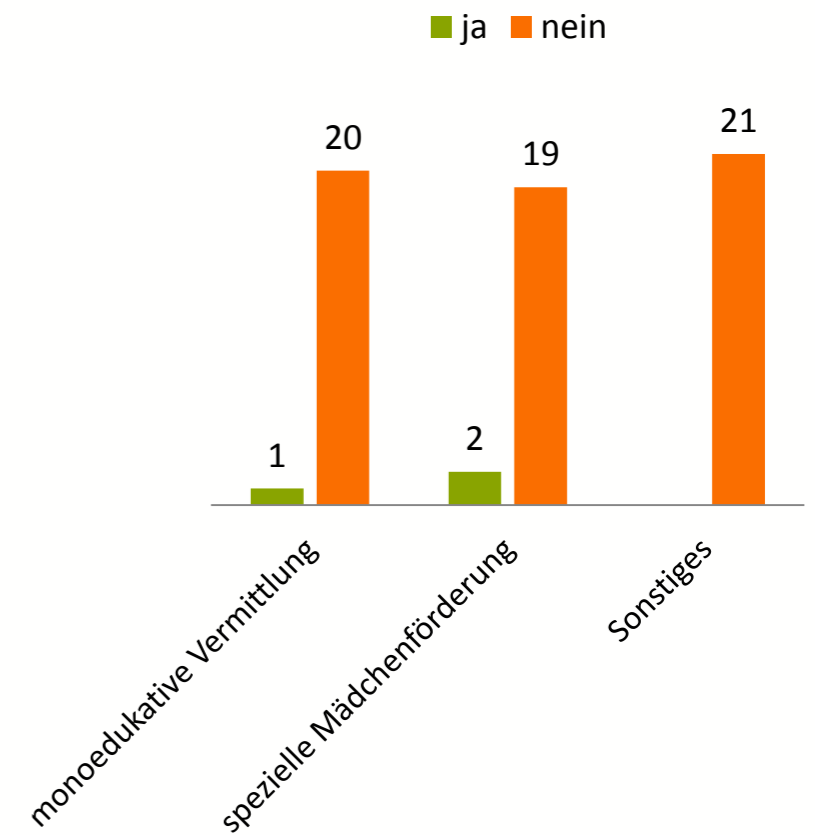
Geschlechtsspezifische Vermittlung an Kitas (N=36)



Geschlechtsspezifische Vermittlung an Grundschulen (N=20)



Geschlechtsspezifische Vermittlung an weiterführenden Schulen (N=21)



Quelle: eigene Berechnung 2014



tasteMINT: Informationsfilm

<http://www.tastemint.de/html/film.html>



Ideenforum

Wann kann Schule
externe Angebote gut
nutzen?

Wie können wir
tasteMINT an der Schule
etablieren?

Was braucht Kita/Schule,
um sich MINT-fit zu
fühlen?

Wie können
Kooperationspartner für
eine lebendige Gestaltung
der MINT-Fächer
gewonnen werden?

Wie kann ein MINT-
Netzwerk gestaltet sein?



Ergebnisse der Gruppendiskussion

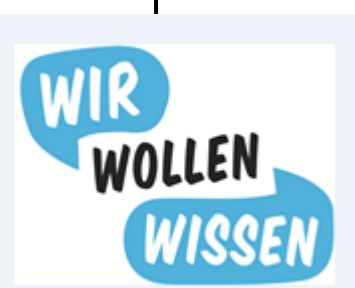
Metaplan-Brainstorming:

Wann kann Schule externe Angebote gut nutzen?	Wie können wir tasteMINT an der Schule etablieren?	Was braucht Ki-ta/Schule, um sich MINT-fit zu fühlen?	Wie können Kooperationspartner für eine lebendige Gestaltung der MINT-Fächer gewonnen werden?	Wie kann ein MINT-Netzwerk gestaltet sein?	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> - wenn Schule weiß, dass das Thema „MINT“ zu bearbeiten ist 	<ul style="list-style-type: none"> - in der Schule das Bewusstsein wecken, MINT zu fördern 	<ul style="list-style-type: none"> - Input 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzwerkpartner finden 	<ul style="list-style-type: none"> - aus Stadt/Hochschule /Betriebe/HwK 	<ul style="list-style-type: none"> - IT bereits in der Schule fest etablieren
<ul style="list-style-type: none"> - gute Erreichbarkeit - Verbindung zum Unterricht - nicht zu hohe Kosten für Teilnehmer 	<ul style="list-style-type: none"> - durch „langen Atem“ - und intensive Kontakte - und Leit-Zuständigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - LehrerInnen mit entsprechender Ausbildung - Fachräume auch in Grundschulen 	<ul style="list-style-type: none"> - indem sich <u>auch</u> die Einrichtungen kümmern - Einsatz von ehrenamtlichen Helfern 	<ul style="list-style-type: none"> - durch intensive Kommunikation der Beteiligten 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie gut sind Schulen ausgestattet? - Wie offen sind LehrerInnen für neue Zugänge der Wissensvermittlung?
<ul style="list-style-type: none"> - wenn sie leicht zu erreichen sind 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitfenster finden 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrkräfte, die MINT praktizieren und vertreten - genützte Ausstattung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für die Nachhaltigkeit der Kooperation schaffen 	<pre> graph TD Industrie --- Hochschule Industrie --- Schule Industrie --- BBS Hochschule --- Schule Hochschule --- BBS Schule --- BBS Schule --- Kammer </pre>	



Ergebnisse der Gruppendiskussion

- flexibles Lernen, Schwerpunkt Lernen	- Fachkräfte einbeziehen - Lernen mit Fachkräften	- Fachkräfte	- Fortbildung - Sponsoring	- Zusammenschluss von Vertretern der verschiedenen Institutionen	
- Projektwochen	- Projektarbeit	- Schulungen für ErzieherInnen - externe Partner (Betriebe) - Fachleute - Geld - Raum	- Auf Unternehmen direkt zuehen → Pro Ehrenamt, GA bereits in Schulen aktiv	- Partnerschaften schulübergreifend	
	- als Projekt in den Gymnasien integrieren (Kultusministerium)	- externe Fachleute	- Umfrage Bildungslandschaft und Firmen	- Netzwerk: Stadt, Unternehmen, Schulen (LehrerInnen), Kitas (ErzieherInnen)	
	- in den Ferien anbieten	- Workshops (kontinuierlich) - Lehrkräfte - Supervision	- alle sich öffnen: Unternehmen/Schulen/Unis	- Transparenz in vorhandenen Maßnahmen - Programme schalten	
	- LehrerInnen in die Weiterbildung „MINT“ schicken	Unterstützung aus: - Wirtschaft - Wissenschaft und - Politik	- Fachkräfte gewinnen - Technikbildung und Technikverständnis	- Welche Angebote gibt es in Wolfsburg?	



Ergebnisse der Gruppendiskussion

	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote selber erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung - Qualifizierung von Lehrkräften durch externe Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Autostadt/VW → Interesse doch vorhanden, siehe duales Studium sehr beliebt 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulform-/jahrgangsübergreifend - Kooperation mit externen Partnern - übersichtliche Auflistung 	
	<ul style="list-style-type: none"> - tasteMINT auch für Jungen im Rahmen von Praktika (8/9) und zum Abschluss in der 10. Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> - FachlehrerInnen (Informatik, Technik) - Passende Curricula - Netzwerk 			

Gesprächsnotizen der Flipchart:

- vor allem die Fächer Informatik und Technik bedürfen externer Unterstützung, da sie in der Regel an den Schulen nicht obligatorisch vorgesehen sind
→ zudem fehlt es an Technikausbildungsstätten
- es gilt, den Anteil männlicher Grundschullehrer zu erhöhen
- der Akteur Landesschulbehörde muss Strukturen und Rahmenbedingungen für eine optimale MINT-(Aus-)Bildung anpassen bzw. gewährleisten
- spezielle Jungenförderungen ist ebenfalls elementar, insbesondere für Hauptschüler
- es ist wichtig, rechtzeitig –also spätestens während der Grundschule – MINT zu implementieren vor dem Hintergrund der Interessenentwicklung von Kindern und Jugendlichen
→ dabei sollte potenzialorientiert vorgegangen werden
- die Kinderuni-/hochschule ist eine gute Möglichkeit zum Heranführen an MINT-Inhalte
- die Kitas bedürfen aufgrund des breiten Aufgabenspektrums und der (bisher) mangelhaften Implementation von MINT-Inhalten in der Ausbildung der Unterstützung von Externen, wozu auch die starke Einbindung der Elternarbeit zählt
- bei Angeboten ist vor allem die Nachhaltigkeit zu betonen, der Eventcharakter erzielt nur einen kurzzeitigen Effekt
- das Ehrenamt und die Frauenförderung sind in Wolfsburg gut aufgestellt und aktiv einzubeziehen in MINT



Kontakte

MINT-Ansprechpartner:

Petra Schmieta-Lüdtke

Bildungsbüro Wolfsburg
Schillerstraße 6
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 28-1633
Fax: 05361 28-2252
E-Mail: petra.schmieta-luedtke@stadt.wolfsburg.de

Marcel Standar

Wolfsburg AG | BildungsAgentur
Major-Hirst-Str. 11
38442 Wolfsburg
Telefon: 05361 897- 4661
Fax: 05361 897 - 7975
E-Mail: marcel.standar@wolfsburg-ag.com

Dr. Miriam Görling

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften | tasteMINT
Robert-Koch-Platz 10-14
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361-8922-25 060
Fax: 05361-8922-25 062
E-Mail: m.goerling@ostfalia.de

Hans-Jürgen Klinge

Stellv. Geschäftsführer u. Teamleiter des Jobcenters Wolfsburg
Porschestraße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361-4649210
Mobil: 0160-90774118
Fax: 05361-4649141
E-Mail: Hans-Juergen.Klinge@jobcenter-ge.de

Durchführende der Studie „WOB macht M!NT“, Urheber der Präsentation:

Nicole Behrmann

Masterstudentin der TU Braunschweig
Lehrstuhl für Innenpolitik
E-Mail: n.behrmann@tu-bs.de

Hester Hansen

Masterstudentin der TU Braunschweig
Lehrstuhl für Innenpolitik
E-Mail: h.hansen@tu-bs.de



- FORUM 7 -

tasteMINT: Technik ausprobieren, Stärken entdecken

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und
Ihre Teilnahme!

